

# HEMMINGEN

## 260 Kinder bei Orgelkonzert

**Hemmingen-Westerfeld.** Das Kinder-Orgelkonzert in der Trinitatiskirche in Hemmingen-Westerfeld hat bereits Tradition. Jetzt hatten erneut 260 Jungen und Mädchen der Grundschule am Köllnbrinkweg die Gelegenheit, den besonderen Auftritt mit ihren Lehrern zu genießen. Das Konzert kam bei den Kindern gut an, eine Fortsetzung ist fürs nächste Jahr geplant.

Organist Axel LaDeur spielte „Die Konferenz der Tiere“, Sabine Nauber erzählte die Geschichte nach dem Buch von Erich Kästner. Parallel konnten die Kinder Illustrationen zu dem Thema anschauen und wurden auch in das Konzert einbezogen: Sie durften verschiedene Tierstimmen imitieren und so die vielfältigen Klänge der Orgel unterstützen.

„Das Buch von 1949 ist auch heute noch thematisch aktuell“, sagt Heike Moltzen, Kirchenmusikerin in der Trinitatisgemeinde, die das Konzert mitorganisiert hatte. Die Geschichte beschreibt, wie Löwe Alois, Elefant Oskar und Giraffe Leopold eine Konferenz im Hochhaus der Tiere planen, um – im Gegensatz zu den Menschen – etwas gegen Krieg und Zerstörung zu tun. *kut*



„Die Konferenz der Tiere“: Organist Axel LaDeur und Erzählerin Sabine Nauber beziehen die Kinder ein. FOTO: HEIKE MOLTZEN

### IN KÜRZE

#### Gospelgottesdienst in Wilkenburg

**Wilkenburg.** Nach dem erfolgreichen Gospelworkshop im September wird es nun auch im Gottesdienst gospelig. Erstmals feiert die Gemeinde der St.-Vitus-Kirche in Wilkenburg am Sonntag, 28. Oktober, ab 18 Uhr einen Gospelgottesdienst unter Leitung von Pastorin Harriet Maczewski. Der Wilkenburger Jugendgospelchor führt in den Abend ein. Thema des Gottesdienstes ist „Glück“: Was macht mich glücklich, was gibt meinem Leben Sinn und Halt? Die Gemeinde wird gemeinsam viel singen, so Maczewski. *kut*

#### Orgelndacht in der Friedenskirche

**Arnum.** Am Sonntag, 28. Oktober, findet der achte Orgelabendgottesdienst in der Arnum-Friedenskirche statt. Der Abend aus der Reihe Musik in der Friedenskirche beginnt um 18 Uhr. An der Krawinkel-Orgel wird Kreiskantor Christian Windhorst von der Margarethenkirche Gehrdren mit Sonaten von Carl Philipp Emanuel Bach und Julius Katterfeldt sowie einem Stück von Antonio de Cabezón zu hören sein. *kut*

#### Feier zur eisernen Konfirmation

**Wilkenburg.** Eine besondere Ehrung wird am Sonntag, 28. Oktober, den älteren Gemeindemitgliedern zuteil. Die Pastorinnen Maczewski und Behler feiern die goldenen (nach 50 Jahren), diamantenen (nach 60 Jahren) und eisernen (nach 65 Jahren) Konfirmanten. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der St.-Vitus-Kirche in Wilkenburg, Kirchstraße 18. *kut*



Zusammen mit ihrem Parson-Russell-Terrier Percy erläutert Wiltrud Remstedt die Lernschwäche des Menschen aus Sicht des Hundes. FOTO: TORSTEN LIPPELT

## Hemminger wünschen sich einen Hundespielplatz

„Eine interessante neue Idee“: 160 Besucher kommen zum Informationsabend der Stadt mit Hundetrainerin Wiltrud Remstedt

Von Torsten Lippelt

**Hemmingen.** Hundebesitzer haben einen Hundespielplatz in Hemmingen vorgeschlagen. Die Idee kam am Mittwochabend aus der Zuhörerschaft während eines Informationsabends der Stadt. Etwa 160 Frauen und Männer hatten sich in der Aula der Arnum Waldchenschule versammelt, um Informationen und Anregungen für eine bessere Hundehaltung daheim zu erhalten.

In der anschließenden kleinen Fragerunde war dann der Hundespielplatz Thema. „Mit der Suche nach einer geeigneten Auslauffläche sind wir in Hemmingen bisher nicht erfolgreich gewesen. Aber ein Hundespielplatz ist eine interessante neue Idee“, sagte Fachbereichsleiter Sven Bertram.

Die Stadt hatte das Thema Ende 2014 zu den Akten gelegt. Zuvor hatte die Verwaltung das gesamte Stadtgebiet auf mögliche Flächen geprüft. Es gibt zwar ein etwa 10000 Quadratmeter großes Gelände, das der Stadt gehört und als Freilauffläche infrage kommt, doch dieses sehen Experten der Tierärztlichen Hochschule Hannover skeptisch. Den Grünzug in Verlängerung des Heisterkamps in Hemmingen-Westerfeld zwischen den Kleingärten und dem Hemminger Gewerbepark betrachten sie als relativ schmal. Außerdem werde er bereits von vielen Radfahrern und Spaziergängern genutzt.

Hauptthema des Abends in Arnum war „die Lernschwäche des Menschen aus Sicht des Hundes.“ Hundetrainerin Wiltrud Remstedt aus der Pattenser Ortschaft Oerie er-

läuterte dies in etwa eineinhalb Stunden auch praktisch mit Vorführungen, unterstützt von ihrem Parson-Russell-Terrier Percy. Zu den oft gemachten Fehlern bei der Hundehaltung zählt Remstedt zufolge eine mangelnde und von beiden Seiten falsch verstandene Hund-Mensch-Kommunikation zwischen Anweisen und Folgen ebenso wie Futter als Bestechung statt Belohnung und eine Überbelastung des Tieres durch zu ungenaue und zu viele Befehle zugleich.

Die Hundetrainerin demonstrierte auf der Bühne mit Percy anschaulich, wie der Mensch am oberen Ende der Leine dem Tier am unteren Ende verdeutlichen muss, was er eigentlich genau möchte – und die Umsetzung dieses Wunsches als „artenübergreifende Kommunikation“, so Remstedt, geht schließlich

sogar ohne Leine, nur durch Tonfall und Körpersprache. „Und denken Sie daran: Jeder Hund hat seine Individualzone – auch zu anderen Hunden, die er nicht kennt. Aber auch Hunde brauchen Freundschaften und sollten mit anderen Hunden, die sie mögen, herumtollen.“

Seit 2009 bietet die Stadt die Informationsabende zum Thema Hundehaltung einmal im Jahr an, um sich auf lebendige und anschauliche Weise mit Hundehaltern und -freunden auszutauschen. Die Themen reichten bisher von „Der will doch nur spielen!“ über „Wie kommunizieren Hunde?“ bis hin zu „Der Alltagsstress eines Hundes“ im vergangenen Jahr. Die Reihe soll Fachbereichsleiter Bertram zufolge im Spätsommer 2019 fortgesetzt werden.

## Beim ersten Handytraining sind alle Plätze belegt

KGS-Schüler geben Senioren Tipps / Älteste Besucherin ist 92 Jahre alt

Von Torsten Lippelt

**Hemmingen-Westerfeld.** Die älteste Besucherin war 92 Jahre alt: Keine Frage – das erste Handytraining für Senioren auf Einladung der Hemminger Bürgerstiftung wurde gut angenommen. Insgesamt 22 Senioren reservierten sich den Termin am Mittwochnachmittag, um sich kostenlos den Umgang mit Handy und Smartphone erklären zu lassen. Sieben Schüler des zwölften Jahrgangs der Hemminger KGS haben den Senioren die Funktionen erläutert. Sie waren zusammen mit Björn Krüger, dem Leiter ihres IT-Kurses, in den Bürgersaal im Rathaus in Hemmingen-Westerfeld gekommen.

„Die Idee ist: Beim Handytraining lernen Senioren von den Jüngeren. Jedoch nicht durch Vorführen, sondern durch gemeinsames Ausprobieren unter Anleitung“, erläutert Wolf Hatje, Vorsitzender der

Bürgerstiftung. „Die Senioren sollen alles selbst erledigen können und mit dem Finger auf dem Display geführt werden.“

Das Spektrum reicht dabei vom drahtlosen Netzwerk WLAN über soziale Netzwerke wie Whatsapp bis hin zu Betriebssystemen und E-Mail-Verkehr. „Ich habe mir vor einiger Zeit ein Tablet gekauft, aber niemand aus meinem Bekanntenkreis konnte mir bisher erklären, was ich alles damit machen kann. Aber ich will das alles lernen“, sagte Luzia Lechmann aus Hemmingen-Westerfeld und freute sich über das praktische Lernen am Arbeitsgruppenpult mit dem KGS-Schüler Matthias Köhler.

KGS-Schülerin Stella Cichon sagte: „Ich finde das Projekt äußerst sinnvoll und eine gute Idee. Es besteht hier viel Redebedarf, aber das kenne ich von meinen Großeltern.“ Entstanden ist das von Johann



KGS-Schüler Matthias Köhler übt mit Barbara Heckhausen (von links), Anne-Marie Schmidt, Luzia Lechmann und Karin Handschur. FOTO: TORSTEN LIPPELT

Diekmann, Webmaster der Bürgerstiftung, geleitete Projekt aus einem ersten Schulungsabend der Stadt im Juli, zu dem fast 100 Frauen und Männer in den Bürgersaal gekommen waren. „Wir von der Bürgerstiftung sind sehr dankbar für das

große Engagement der Jugendlichen“, lobte Vorsitzender Hatje den ehrenamtlichen Einsatz der jungen Leute.

Bürgermeister Claus-Dieter Schacht schloss sich an. Er zeigte dem früheren 96-Nationalspieler

## Großeinsatz wegen Körnerkissen

Starker Rauch aus der Mikrowelle

**Hemmingen-Westerfeld/Devese/Wilkenburg.** Es sah nach mehr aus, erledigte sich aber fast wie von selbst: Die drei Ortsfeuerwehren Hemmingen-Westerfeld, Devese und Wilkenburg rückten am Mittwoch gegen 18.30 Uhr zu einem Einfamilienhaus an der Saarstraße in Hemmingen-Westerfeld aus. Dort hatte sich im Erdgeschoss zunächst starker Rauch entwickelt – für die Einsatzkräfte das Signal, mit stärkerem Aufgebot anzufahren. Am Einsatzort standen die Bewohner, eine Mutter mit ihren Kindern, bereits vor dem Haus. Sie wurden routinemäßig an den Rettungsdienst übergeben und betreut.

Nachdem die ersten Feuerwehrleute unter schwerem Atemschutzgerät ins Haus gegangen waren, war die Ursache für die Rauchentwicklung schnell klar: Ein Körnerkissen, zum Aufwärmen in die Mikrowelle gelegt, war angebrannt und hatte die Räume verrauchet. Die Einsatzkräfte brachten Kissen und Mikrowelle nach draußen und lüfteten kräftig durch. Löschen mussten sie nicht.

Insgesamt waren nach Angaben von Stadtfeuerwehrsprecher Lennart Fieguth sechs Fahrzeuge mit 41 Einsatzkräften der Feuerwehr alarmiert. Wegen der schnellen Entwarnung konnten jedoch Einheiten, die noch auf dem Weg zum Einsatzort waren, umkehren. Nach Angaben der Polizei wurde niemand verletzt. *kut*

### IN KÜRZE

#### Infoabend beim SoVD Arnum

**Arnum.** Der SoVD-Ortsverband Arnum-Wilkenburg-Harkenbleck lädt zu einem Informationsabend am Freitag, 9. November, ab 18 Uhr ein. Anschließend gibt es ein gemeinsames Grünkohl- und Würstessen. Gäste sind herzlich willkommen. Für Mitglieder, die die Veranstaltung im Osterbruchweg 5, Arnum, nicht erreichen können, werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldungen sind bis zum 5. November beim Vorsitzenden des örtlichen Sozialverbands, Sydney Cassuben, möglich, telefonisch unter (0 5101) 8 55 78 52 oder per E-Mail an sydney-cassuben@t-online.de. *kut*

und Arnum Hans Siemensmeyer und dessen Ehefrau Doris, wie man auf einem Smartphone auch eine App zum Anschauen von Fußballspielen über das Bezahlfernsehen hochladen kann.

**Info** Die Teilnahme am Handytraining ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Geplant ist es für den zweiten und vierten Mittwoch im Monat, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr. Die weiteren Termine in diesem Jahr sind also am 14. und 28. November sowie am 12. Dezember. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Bürgerstiftung bittet daher um Anmeldung per E-Mail an handy@buergerstiftung-hemmingen.de, übers Internet auf der Seite buergerstiftung-hemmingen.de oder telefonisch bei Susanne Giese vom städtischen Seniorenbüro unter (05 11) 4 10 32 86. Ist das Büro nicht besetzt, läuft ein Anrufbeantworter.